



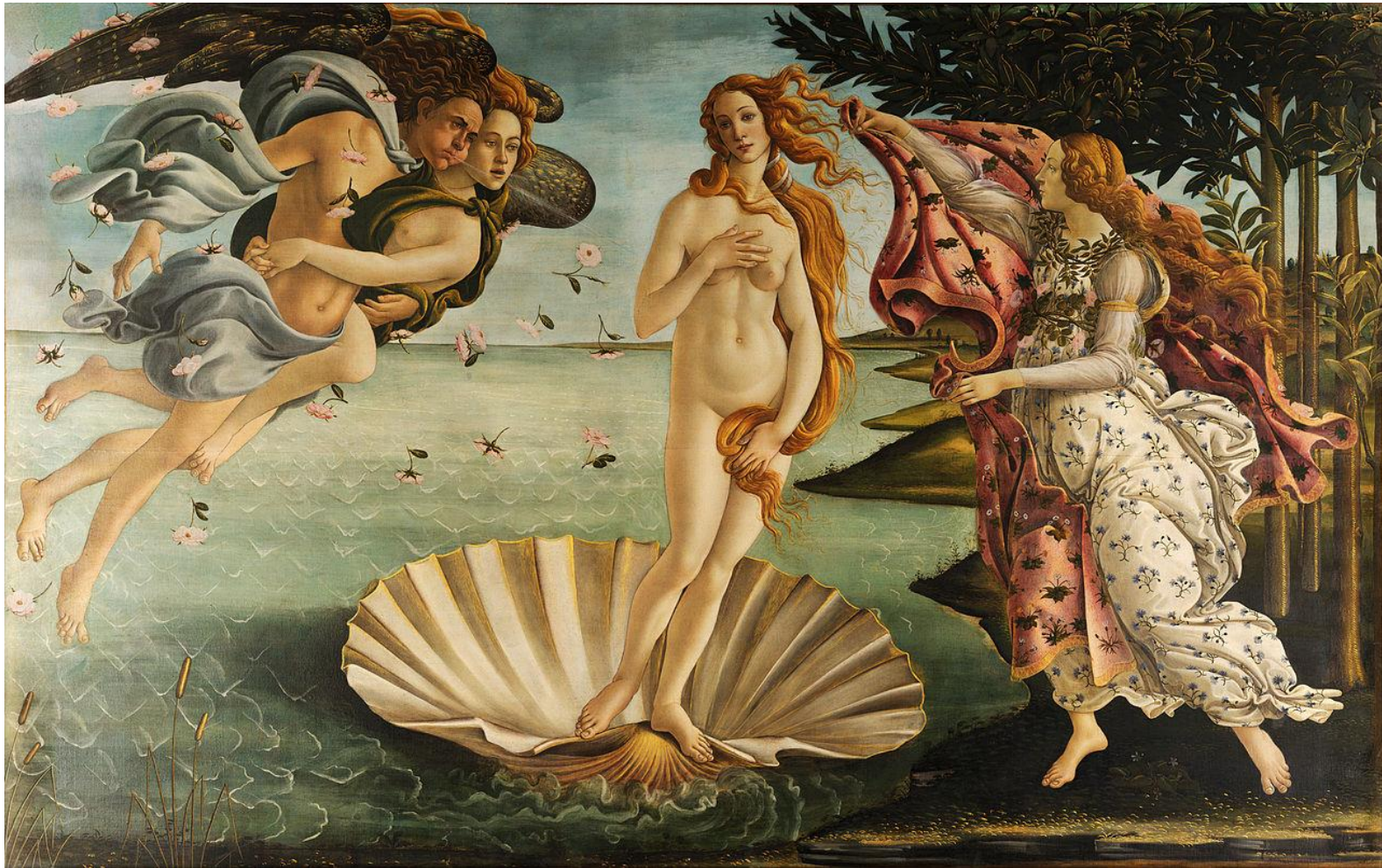
Roberta Maierhofer (Universität Graz)

Schönheit liegt im Auge des Betrachters/der Betrachterin? – Eine anokritische Einführung in Alter und Ästhetik

Montag, 21. November 2016
17.00 - 20.00 Uhr
Palais Harrach, Freyung 3, 1010 Wien



Was ist Schönheit? Was ist schön?





Schönheit, Kunst und Wahrnehmung

„Ausgehend von der Situation im Altersheim, die meist durch Passivität, durch das Versorgt-Werden-Wollen und durch mangelndes Selbstvertrauen der BewohnerInnen geprägt ist, haben wir ein Konzept entwickelt, das mit Hilfe des Einsatzes von Kunst die BewohnerInnen zu einer aktiven Haltung verführen will.“

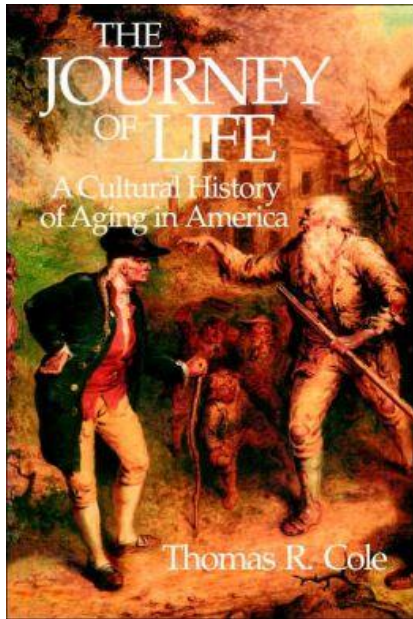
KÜNSTLERISCHE ARBEIT MIT HOCHBETAGTEN

2005 – 2012

KUNSTLABOR

von uniT

Humanistische Gerontologie



“Jedoch sind alle Ideale immer sozial und im Kontext von Macht und Autorität verortet. [...] Medizin- und Sozialwissenschaften sind essentiell für das Verstehen von Gesundheit und Krankheit, aber sind inadäquat dafür, uns zu lehren, was für Alte wir sein wollen. Seit der Renaissance sind die Naturwissenschaften und die Medizin unbewusst von mittelständischen und maskulinen Idealen bestimmt, die im Sinne von sozialen, ethischen und existentiellen Grundlagen neu evaluiert werden müssen.”

Cole. Journey, S. xxviii.

Verkörpernte Identität: “Wir sind Ihr, alt geworden.”



Verkörpernte Identität: Schönheit im Auge des Betrachters/ der Betrachterin



Schönheit und Ästhetik: Wahrnehmung

Regel: Kleide Dich altersentsprechend (nicht entsprechend der Schuh- oder Kleidergröße)



“Nichts ist eine Frage des Alters. Wenn Du gesund bist, kannst Du fantastisch und verführerisch sein bis 90. Es ist eine Frage von Augen, gutem Verstand und einer guten Seele.” (Sonia Rykiel)

“Es hat nichts mit Alter zu tun, nur mit Geschmack und Lebensstil. Ich glaube, dass Frauen jeden Alters alles tragen können.” (Ralph Lauren)

“Alter sollte uns nichts ausmachen. Es ist wie unsere Schuhgröße – es bestimmt nicht, wie wir unser Leben leben. Man ist entweder wunderbar oder langweilig, unabhängig vom Alter.” (Steven Morrissey)

*Alter*native FRAUENBILDER

Das Projekt *ALTERnative Schönheit* des Frauenservice Graz setzt sich für die **Sichtbarkeit** und **authentische Darstellung** von älteren Frauen in der Öffentlichkeit ein.

Alternative FRAUENBILDER



ALTERnative Frauenmodelle

32 Frauen zwischen 52 und 76 Jahren
(Altersdurchschnitt 62 Jahre)

„Ich erlebe viel zu oft meine eigene Unsichtbarkeit. Mit dem gängigen Frauen-Schönheitsideal bin ich nicht einverstanden. Ich bin überzeugt, dass sich in unserer derzeitigen Gesellschaft einiges ändern sollte und möchte dazu beitragen.“

Alternative
FRAUENBILDER



*Alter*native FRAUENBILDER

<https://www.youtube.com/watch?v=8SLwzByMLiA>

Ziel des Projekts **ALTERnative Schönheit** ist, auf das Thema Frauen und Alter – jenseits gängiger Schönheitsideale und Klischees – aufmerksam zu machen.



LEBEN MACHT SCHÖN
GERTRAUD, 67

Allergische Nahtod-Erfahrung wie durch ein Wunder überstanden

Diplomarbeit kostete einige Nerven, doch es hat sich gelohnt

Diagnose Krebs, und ich genieße jeden Tag

Frauenpower liegt mir im Blut und am Herzen

Alternative FRAUENBILDER
www.frauenservice.at

LEBEN MACHT SCHÖN
MAUREEN, 54

Zuhause auf der Opernbühne

Diagnose Multiple Sklerose: Ich änderte meine Lebenspläne

Ich lebe meine Berufung: Heute singe ich mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Alternative FRAUENBILDER
www.frauenservice.at

LEBEN MACHT SCHÖN
JOSIE, 57

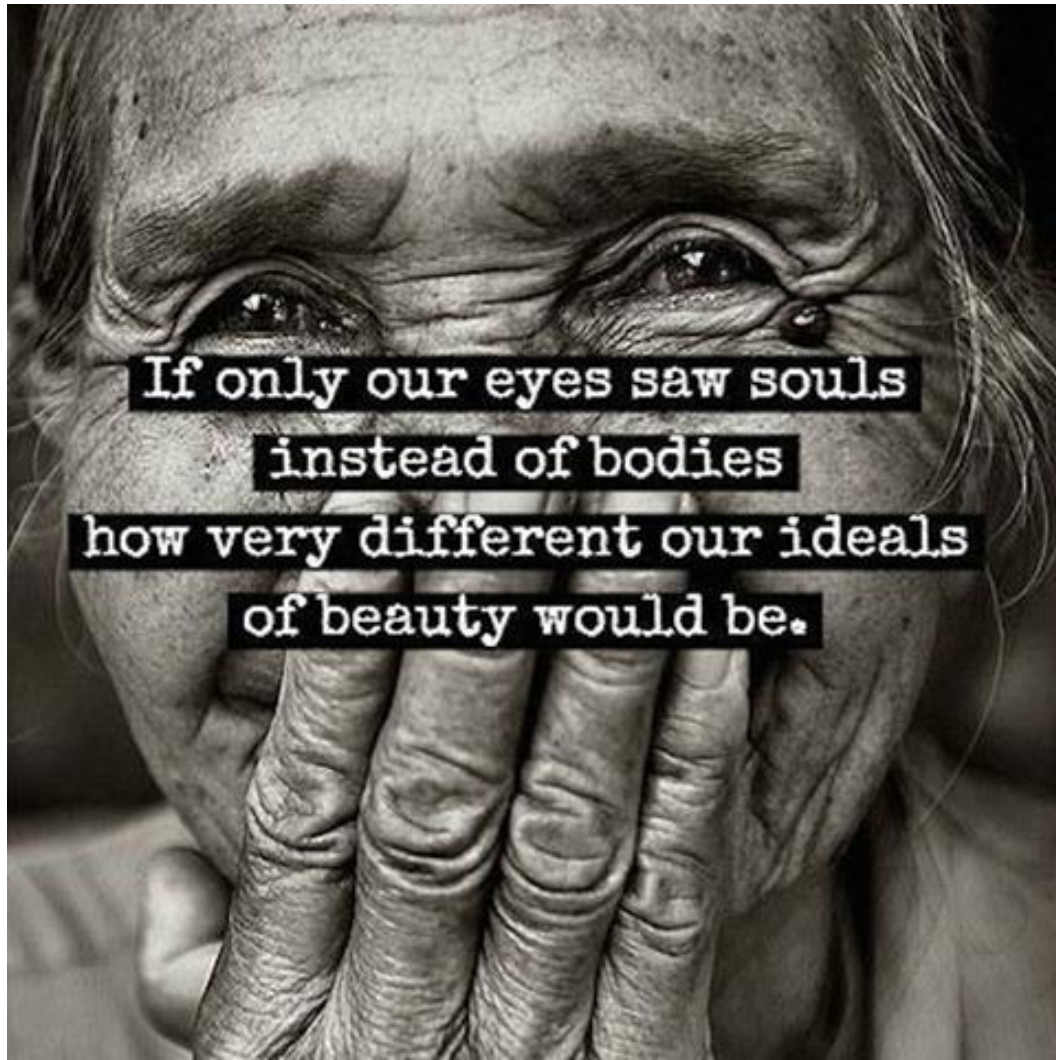
Als Co-Kapitänin Schiffsbrand gelöscht

40 Infusionen überlebt und das Leben geht weiter

Tanzend durch die Buschenschank

Alternative FRAUENBILDER
www.frauenservice.at





1. These: Wir wissen nichts von Alter und Altern

”The trouble is that old age is not interesting until one gets there, a foreign country with an unknown language.”

Andrew Blaikie. *Ageing and Popular Culture*. Cambridge UP, 1999. Quoted from: J. Ford, R. Sinclair. *Sixty Years On: Women Talk About Old Age*. London: Women’s Press, 1987, p. 51.

2. These:

Altern ist eine kulturell definierte Kategorie: man muss unterscheiden zwischen chronologischem Alter – der gelebten Zeit – und der kulturellen Zuschreibung von Eigenschaften aufgrund der Chronologie.

3. These:

**Altersdiskriminierung wird durch
diskriminierende Aspekte weiblicher
Rollenbilder verstärkt.**

HIER BLEIBT MAN GERNE LÄNGER

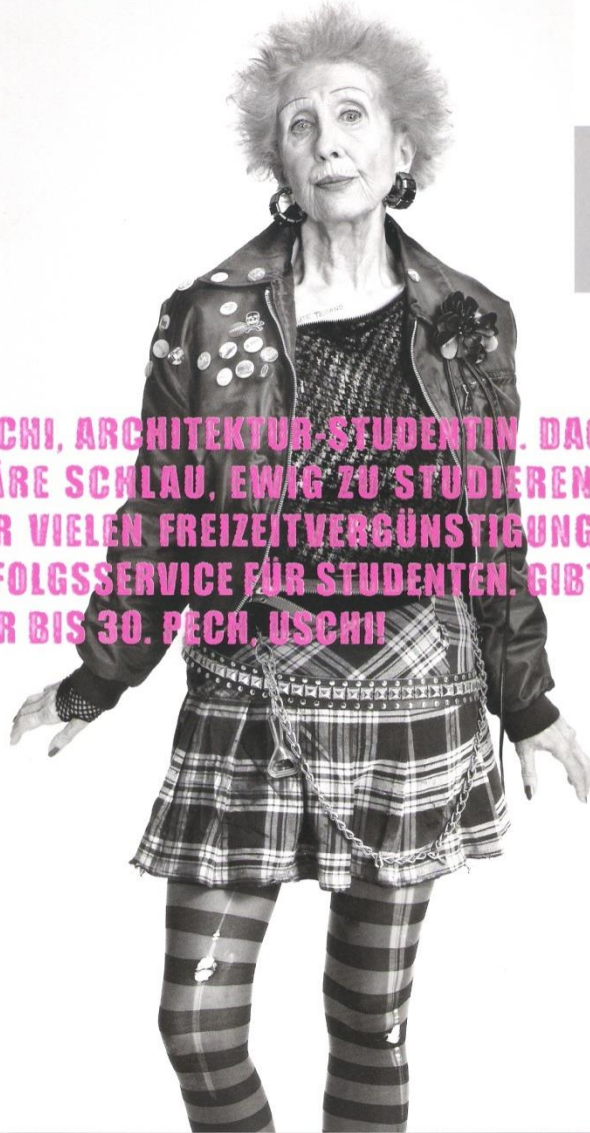
Schüler und Studentenheimplätze in OÖ.



Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.

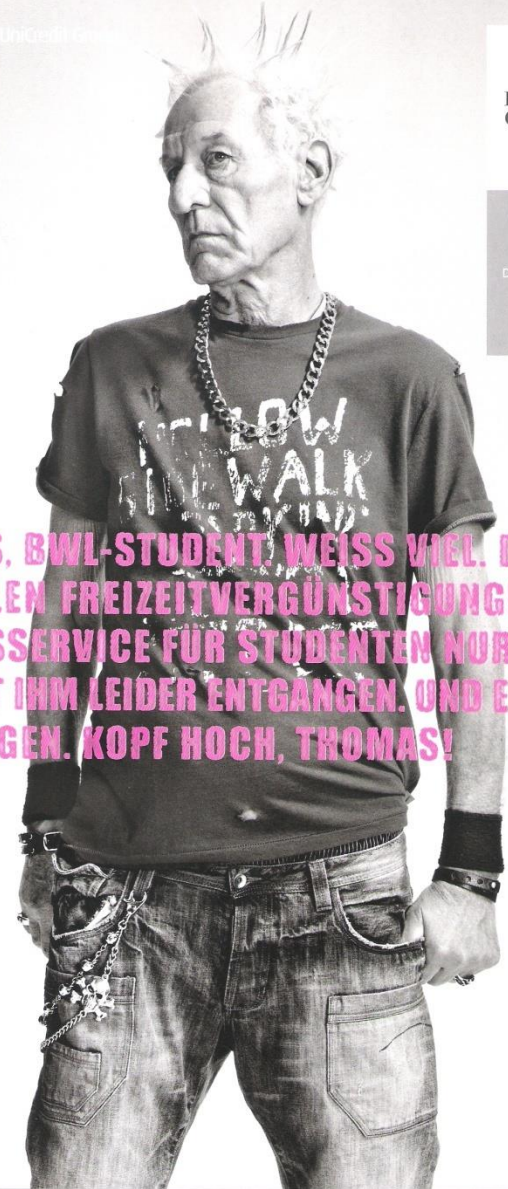
USCHI, ARCHITEKTUR-STUDENTIN. DACHTE, ES WÄRE SCHLAU, EWIG ZU STUDIEREN WEGEN DER VIELEN FREIZEITVERGÜNSTIGUNGEN VOM ERFOLGSSERVICE FÜR STUDENTEN. GIBT'S ABER NUR BIS 30. PECH, USCHI!



Bank Austria
Creditanstalt

Die Bank zum Erfolg.

THOMAS, BWL-STUDENT, WEISS VIEL. DASS ES DIE VIELEN FREIZEITVERGÜNSTIGUNGEN VOM ERFOLGSSERVICE FÜR STUDENTEN NUR BIS 30 GIBT, IST IHM LEIDER ENTGANGEN. UND EIN PAAR PRÜFUNGEN. KOPF HOCH, THOMAS!



Susan Sontag „Ungleiche Bewertung von Altern“ („Double Standard of Aging“)

Alter: ein Faktum menschlicher Existenz, eine qualvolle Prüfung, der sich Männer wie Frauen auf ähnliche Weise unterziehen müssen

Älterwerden: eine Qual der Phantasie, eine gedachte Krankheit, eine Pathologie die durch die Tatsache gekennzeichnet ist, dass mehr Frauen als Männer darunter leiden

Altern: gesellschaftliche Verurteilung, bestimmt durch die Art, wie die Gesellschaft den Freiraum von Menschen, sich selbst zu imaginieren, einschränkt.

Susan Sontag (ctd)

Jugend: Metapher für Energie, ruhelose Mobilität, den grundsätzlichen Zustand des Verlangens ("Maskulinität")

Alter: Metapher für Inkompetenz, Hilflosigkeit, Passivität, Konkurrenzunfähigkeit und Nettsein („Femininität“)

4. These:

Äußere Erscheinung (Aussehen) bestimmt nicht Identität

Alter nicht Qualität an sich

Altsein per se kein zentrales Merkmal des Selbst, noch
Ursprung von Verstehen

Identität: Wechselspiel von Veränderung und Kontinuität

5. These:

Feministischer Ansatz: Altern als Befreiung aus der Enge der gesellschaftlich bestimmten Rolle, als Möglichkeit einer Selbstbestimmung, führt zu einer Neubestimmung der Identität für Frauen **und** Männer.

Intersektionalität für alle?



Anokritizismus

Methode, um Altern als **kulturelle** Kategorie zu untersuchen, um ein Verständnis zu generieren, was es bedeutet “**durch Kultur gealtert**” zu sein.

Binarität Jugend – Alter



Definition von **jung** abhängig davon, was wir als **alt** definieren und umgekehrt.

Biologisches/ Chronologisches vs. Kulturelles Altern

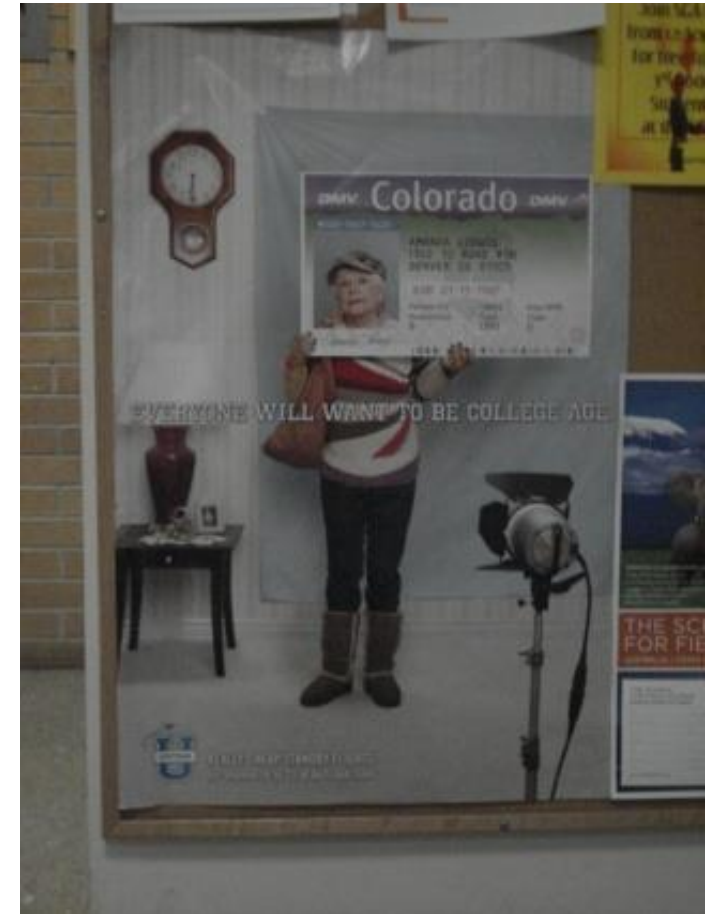
Haben wir Fortschritte gemacht?



UNI
GRAZ



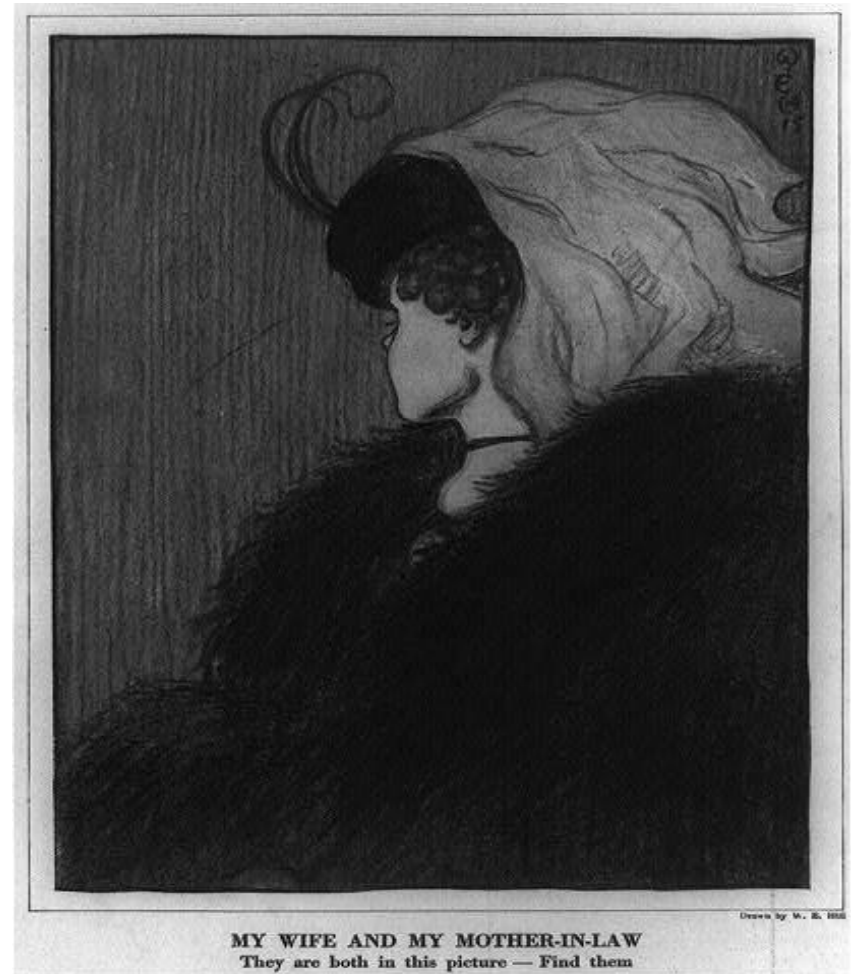
What_Would_You_Do.wmv







Theoretische Zugänge: Wo sehen wir Schönheit?





Theoretische Zugänge: Wie sprechen wir über Alter/n?



Health Checkup
THE TOPIC | A century of life was once a rare thing, but that is changing. Science is slowly unraveling the secrets of the centenarians

How To Live 100 Years

BY ALICE PARK

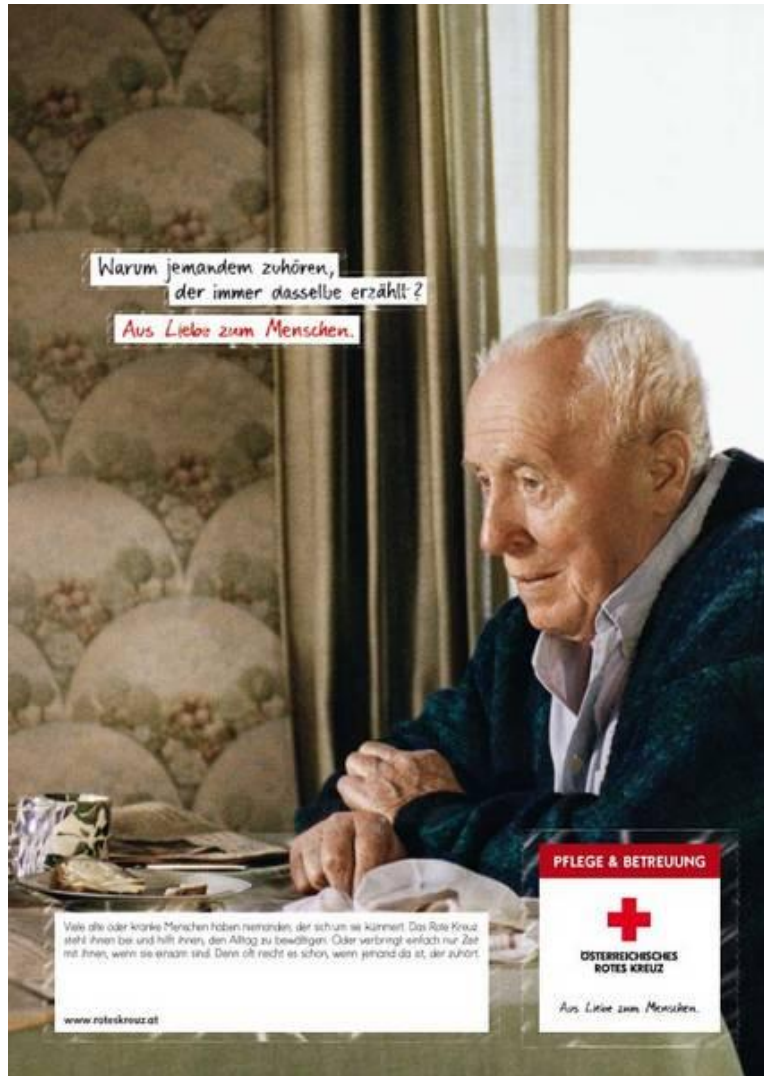
Turn the page to see how these women siblings

Photograph for TIME by Jason Grew

Theoretische Zugänge: Schönheit entdecken



Theoretische Zugänge: Bewusstsein entwickeln



Identitäten in Bewegung

- Identität als kreativer Akt von Kontinuität und Veränderung
- Leben und die Interpretation dieses Leben als Narrativ
- Interdisziplinarität und Intergenerationalität in der Matrix von Zeit und Erfahrung



ALTERnative Frauenbilder Schau auf das Besondere



https://www.youtube.com/watch?v=NsinBEkapU0&list=UUmDbftQ32Aeu_v28YDnh7wTA&index=8

Auch ALternative Schönheit lässt sich verkaufen: Dove "Sag Ja zu deiner Schönheit" (2015)



„Beautiful is a great word, so why don't we look what is on the other side of it.“

<https://www.youtube.com/watch?v=DS1kqfAlXbc>

„Schönheit ist ein großes / großartiges Wort, so warum sehen wir nicht nach, was auf der anderen Seite ist.“

Auf der Suche nach einem schönen Leben



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Finden wir die Schönheit beim Entdecken!